

# WM ist nicht mehr als Training

Magdalena Neuner und die deutschen Biathleten nicht begeistert von den Sommer-Titelkämpfen in Oberhof

VON ALEXANDER SCHWER

**Garmisch-Partenkirchen/Oberhof** – Wenn man böse sein wollte, könnte man sagen: Martina Beck hat Glück gehabt. Sie ist krank und darf sich zu Hause erholen. Magdalena Neuner dagegen muss bei den Sommer-Weltmeisterschaften, die seit gestern in Oberhof laufen, an den Start gehen. Begeistert ist die sechsfache „Winter-Weltmeisterin“ aus Wallgau davon nicht. „Ich habe es mir nicht ausgesucht, aber ich werde natürlich mein Bestes geben“, sagt sie.

Es ist genau so, wie es klingt: Die Wettbewerbe in Thüringen sind eine lästige Pflicht. „Wir nehmen die WM schon mit einem gewissen Ernst“, sagt Frauen-Bundestrainer Uwe Müssiggang, „aber das ist nicht mehr als harte Trainingseinheiten unter Wettkampfbedingungen.“ Und auch die werden nicht alle seine Top-Stars bestreiten: Neben der kranken Martina Beck, werden Kati Wilhelm, Simone Hauswald, Kathrin Hitzer und wahrscheinlich auch Andrea Henkel aus unterschiedlichen Gründen auch nicht dabei sein. Und die anderen, stellt Müssiggang klar, sind auch nur am Start, „weil die WM in Deutschland stattfindet. Da sind wir natürlich in der



„Wir müssen das Beste daraus machen“, sagt Magdalena Neuners Heimtrainer Bernhard Kröll über die Sommer-WM in Oberhof. FOTO: PETER KORNATZ

Pflicht“. Er legt auch großen Wert darauf, dass die Teilnahme eine einmalige Sache ist. In Zukunft werden die deutschen Biathletinnen wieder, wie zum Beispiel die Norwegerinnen und Französinen, einen großen Bogen um die ungeliebte Sommer-Veranstaltung machen.

Das wird die Internationale Biathlon-Union (IBU) gar nicht gerne hören. Doch ihr Versuch, die WM seit knapp zehn Jahren als zusätzlichen Höhepunkt im Wettkampfkalendar zu etablieren, stößt auf wenig Gegenliebe bei den

Athleten. „Das Augenmerk liegt auf dem Winter“, sagt Neuners Heimtrainer Bernhard Kröll. Die intensiven Belastungen passen einfach nicht ins Vorbereitungsprogramm für den Winter. Schon gar nicht im Jahr vor den Olympischen Spielen im Fe-

bruar in Vancouver. Eigentlich wäre stunden um diese Jahreszeit längere Grundlageneinheiten auf dem Plan. „Wir verlieren mit dieser WM viel Zeit, die wir eigentlich fürs Training nutzen könnten“, sagt Kröll. „Und haben zusätzlich die Belastungen

durch den Wettkampf.“ Eine Ausnahme sind da nur die Deutschen Meisterschaften, die an den vergangenen beiden Wochenenden in Ruhpolding und Altenberg stattfanden. „Das waren für uns auch die wichtigeren Rennen, als die jetzt bei der WM“, betont Bundestrainer Müssiggang.

Die kommenden Wettbewerbe in Oberhof sieht er nur noch als „Standort-Bestimmung“ mit ein paar hochkarätigen Gegner aus anderen Nationen. Für Neuner sind drei Einsätze geplant. Auf den ersten Teil der Titelkämpfe, die Cross-Wettkämpfe (Laufen und Schießen), wird sie verzichten. Die 22-Jährige greift erst ab Freitag, wenn in der Mixed-Staffel und in Sprint und Verfolgung die Skiroller zum Einsatz kommen, ins Geschehen ein. Müssiggang spekuliert nicht auf irgendwelche Medaillen, ist aber überzeugt, dass Neuner eine gute Rolle spielen wird. „Sie ist gut drauf und fühlt sich wohl.“

**Das WM-Programm Freitag, 25.9.:** 14.15 Uhr Mixed-Staffel. **Samstag, 26.9.:** 13.45 Uhr Sprint Frauen; 14.45 Uhr Sprint Männer. **Sonntag, 27.9.:** 11.15 Uhr Verfolgung Männer; 12.50 Uhr Verfolgung Frauen. **Am Samstag und Sonntag überträgt die ARD live aus Oberhof.**

**REDAKTION SPORT**

Peter Reinbold  
Telefon 0 88 21/7 57 24  
Christian Fellner  
Telefon 0 88 21/7 57 31  
Fax 0 88 21/7 57 26  
E-Mail:  
sport.gap-tagblatt  
@merkur-online.de

**SPORT IN KÜRZE**

**EISHOCKEY**

**SCR-Fantour nach Landshut**

Der SC Riessersee Fanclub Blue Angel plant für Sonntag, 27. September, eine Auswärtsfahrt nach Landshut. Abfahrt ist um 14 Uhr am Olympia-Eisstadion, der Preis für die Fahrt beträgt 18 Euro. Anmeldung beim Heimspiel am Freitag gegen Weißwasser am Fanstand im Nordfoyer oder per E-Mail unter tour@fanclub-blueangel.de. cf

**WINTERSPORT**

**Ski-Basar des SC Partenkirchen**

Der SC Partenkirchen veranstaltet am kommenden Freitag um 17 Uhr im Foyer des St. Irmengard-Gymnasiums seinen traditionellen Ski-Basar. Waren werden ab 15 Uhr angenommen. Die entsprechenden Verkaufsstellen gibt es im Internet oder im SCP-Büro in der Schnitzschulstraße. lxs

**EISHOCKEY**

**Deutsche Nachwuchsliga**

Mittwoch, 23. September  
19:00 EC Bad Tölz - EV Landshut  
19:00 SC Riessersee - Starbulls Rosenheim  
19:30 Düsseldorfer EG - Iserlohn EC  
19:30 Kölner EC - Krefelder EV

1. Heilbronn/Mannheim	6	36:10	18
2. Krefelder EV	7	33:25	13
3. Kölner EC	6	26:17	11
4. EC Bad Tölz	5	21:14	11
5. Düsseldorfer EG	6	17:19	9
6. EV Landshut	5	18:15	7
7. SB Rosenheim	5	12:12	7
8. SC Riessersee	5	17:22	6
9. Eisbären Berlin Jun.	6	13:26	3
10. Iserlohn EC	7	17:50	2

Anzeige

**EISHOCKEY: DEUTSCHE NACHWUCHS-LIGA**

## Trainer Ron Chyzowski will ersten Sieg in regulärer Spielzeit

**Garmisch-Partenkirchen** – Englische Woche für den Eishockey-Nachwuchs: Für die DNL-Mannschaft des SC Riessersee geht es heute Abend um 19 Uhr bereits wieder um Punkte im Heimspiel gegen die Starbulls Rosenheim. Viel konnte Trainer Ron Chyzowski seit dem beiden

Begegnungen am Wochenende in Iserlohn nicht ändern. Am Montag hatte der Großteil der Spieler frei, nur für die Torhüter stand Training mit der Nummer eins der Profis, Mark McArthur, auf dem Programm. Gestern fand dann die einzige Übungseinheit mit allen Spielern statt.

Und da wurde auch noch einmal über die beiden zurückliegenden Partien beim Tabellenletzen gesprochen. „Wir müssen in eigenen Dritteln besser und konzentrierter agieren“, fordert Chyzowski vor dem zweiten Heimspiel der Saison. „Es lag nicht an den Torhüterleistungen, die

waren in Ordnung. Wenn wir in einem Spiel maximal drei Gegentreffer bekommen, dann hat man immer gute Chancen, zu punkten.“ Zwischen den Pfosten setzt der Coach das Wechselspiel fort. Nachdem am Sonntag Vinzenz Hähnel auf dem Eis stand, darf diesmal wieder

Louis-Vinzent Albrecht von Beginn an ran. Gegen Rosenheim möchte Chyzowski zum ersten Mal in dieser Saison drei Punkte einfahren, das heißt schon nach der regulären Spielzeit gewinnen. In den vergangenen drei Begegnungen mussten die Garmisch-Partenkirchner im-

mer nachsitzen – auch im Hinspiel in Rosenheim (3:2-Sieg nach Penaltyschießen). „Das erste Drittel war das beste in dieser Saison“, erinnert sich Chyzowski. Bis auf Tim Katzer, der an einer Schulterverletzung laboriert, sind alle Mann an Bord. TITUS FISCHER

**BERGLAUF**

## In knapp 30 Minuten aufs Hörnle

Stefan Paternoster läuft neuen Streckenrekord beim Berglauf in Bad Kohlgrub

**Bad Kohlgrub** – Es war eine Demonstration von Stefan Paternoster. Der 30-jährige Sportler von der LG Passau lief bei der 28. Auflage des Hörnle-Berglaufs nicht nur seiner Konkurrenz locker davon, sondern stellte gleichzeitig auch einen neuen Streckenrekord auf. Für die sieben Kilometer lange Strecke über 680 Höhenmeter von Bad Kohlgrub auf den Gipfel benötigte er 33.27,1 Minuten.

Der Zweitplatzierte Frank Schouren (RC Concordia München) war fast 2.50 Minuten länger unterwegs. In 35.59,7 Minuten gewann er seine Altersklasse M35. Elf weitere der insgesamt 80 Läufer blieben unter der magischen 40-Minuten-Marke. Die vielen guten Leistungen haben die Organisatoren vom Skiclub Bad Kohlgrub wohl



Die Schnellsten der insgesamt 80 Teilnehmer beim Hörnle-Berglauf. FOTO: FKN

auch der Tatsache zu verdanken, dass viele Sportler den Wettkampf noch einmal als Test für die Deutschen Meisterschaften am kommenden Sonntag auf den Hochfellen im Chiemgau nutzten.

Aus dem Landkreis liefen bei den Männern Thomas Steinsberger (WSV Unterarmmergau), Sepp Brunner (ESV Bad Bayersoien) und Gerd Brettschneider (LG Staffelsee Murnau) in ihren Altersklas-

sen jeweils auf den hervorragenden zweiten Platz. Flott unterwegs waren auch die Frauen. Schnellste war Sabina Schnitzer von der TG Viktoria Augsburg in 44.06,6 Minuten. lxs

**SPORT IN ZAHLEN**

**28. HÖRNLE-BERGLAUF**

**W20:** 1. Sabine Schnitzler (TG Viktoria Augsburg) 44:06,6, 2. Alena Stiefl (ESV Bad Bayersoien) 48:14,8, 3. Nina Lager (Penzberg) 50:46,4.  
**W30:** 1. Jaqueline Brans (TG Viktoria Augsburg) 45:51,1, 2. Brigitte Feiler (FT Jahn Landsberg) 50:11,8, 3. Cornelia Saalfrank (ESV Bad Bayersoien) 57:38,7.  
**W40:** 1. Antje Rieger (LC Mittenwald) 51:43,6, 2. Irmgard Ascher (AV Weilheim) 52:11,3, 3. Bea Müller (TG Viktoria Augsburg) 52:11,8, 4. Katrin Mattusch (TV Planegg-Krailling) 52:16,1, 5. Anja Burkhard (TSV Oberarmmergau) 52:34,9.  
**W60:** 1. Resi Christl (TG Viktoria Augsburg) 1:02:03,8.  
**M20:** 1. Lukas Sporer (Aquaman Tri Team Schongau) 39:27,1, 2. Sepp Brunner (ESV Bad Bayersoien) 40:12,0, 3. Alexander Witt (Schwangau) 43:29,9, 4. Josef Linortner (Team Termo) 47:56,3, 5. Andreas Frie (Hopferau) 49:55,6, 6. Gregor Bloch (Team Termo)

50:07,0.  
**M30:** 1. Stefan Paternoster (Salomonteam/LG Passau) 33:11,7, 2. Thomas Steinsberger (WSV Unterarmmergau) 37:40,3, 3. Bernd Wahl (RSV Schwalbe Ellmendingen) 39:58,5, 4. Dirk van Hetta (Gschwend) 42:12,1, 5. Thomas Ganseder (TSV Weilheim) 48:27,6, 6. Oliver Fischer (Bad Kohlgrub) 48:28,4, 7. Wolfgang Vogt (Feuerwehr Grafenstaud) 50:21,4, 8. Miguel Langenmeir (Ulfing) 52:50,2.  
**M35:** 1. Frank Schouren (RC Concordia 86 München) 35:59,7, 2. Gerd Brettschneider (LG Staffelsee Murnau) 38:18,8, 3. Robert Bäuerle (Hohenpeisenberg) 40:35,1, 4. Florian Schuster (TSV Oberarmmergau) 41:09,1, 5. Markus Rudolph (LC Bad Dürkheim) 42:12,5, 6. Robert Salcher (Altenstadt) 48:39,8, 7. Michael Clever (Bad Kohlgrub) 49:27,5.  
**M40:** Reinhard Thurner (SV Wulfershausen) 37:52,9, 2. Jörg Landwehr (TSV Friedberg) 39:44,7, 3. Thomas Kapfer (TSV Gersthofen) 41:35,9, 4. Thomas Fritz (TSV Partenkirchen) 47:31,4, 5. Heinz Sachs (Ingolstadt) 47:42,5,

6. Christian Smolka (Forum Team) 48:10,8, 7. Günter Müller (SV Untermeitingen) 48:31,9, 8. Ulrich Musche (GSC Dachau) 48:41,2, 9. Michael Nothacker (SV Oberkollbach) 49:45,4, 10. Holger Witschorek (FC Issing) 51:52,1, 11. Holger Meichsner (TSV Oberarmmergau) 52:05,3.  
**M45:** 1. Hans-Thomas Thiem (TG Viktoria Augsburg) 36:59,7, 2. Helmut Stork (SV Poling) 40:43,0, 3. Jörg Schreiber (SVO Garmaringen) 43:48,3, 5. Andreas Krug (Augsburg) 44:47,3, 6. Walter Knoll (Hechendorf) 48:47,9, 7. Robert Herz (Garmisch-Partenkirchen) 48:49,1, 8. Thomas Müller (TG Viktoria Augsburg) 51:43,6, 9. Peter Mattusch (Dachau) 51:59,2, 10. Jürgen Lass (TV Planegg-Krailling) 55:33,1, 11. Johannes Kunsch (Kickboxteam Olching) 57:16,8, 12. Thomas Braun (Berlin) 59:12,0.  
**M50:** Wolfgang Leonhard (SVO Garmaringen) 38:33,6, 2. Winfried Herz (TG Viktoria Augsburg) 39:13,2, 3. Georg Fischer (SVO Garmaringen) 39:43,2, 4. Günther Klauke

(FT Jahn Landsberg) 44:07,6, 5. Manfred Kohlgruber (Ehrenburg, Südtirol) 50:05,6, 6. Jürgen Schreier (Bundeswehr Murnau) 50:08,7, 7. Rolf Siegel (Kirchheim) 52:00,5, 8. Otto Madejczyk (SC Armin München) 57:41,9, 9. Peter Holderried (Bad Wörtschhofen) 58:39,2, 10. Hannes Sieber (Biessenhofen) 1:02:59,5.  
**M55:** Martin Müller (SV Ohlstadt) 43:52,4, 2. Stanislav Schubert (SVO Garmaringen) 45:32,5, 3. Heinz Prieuwich (SC Murnau) 46:37,4, 4. Horst Fay (LC Bayern Waldkraiburg) 1:00:24,0.  
**M60:** Alfred Stadler (SVO Garmaringen) 42:21,2, 2. Ludwig Maier (ASV Habach) 46:18,0, Hermann Schultz (DF Hausham) 47:37,4, 4. Alois Stöger (MRRG München) 48:08,9, 5. Ulrich Pavel (AV Augsburg) 52:07,3, 6. Hein Bodeiler (Landgraaf STB) 52:50,3, 7. Paul Christl (LC Aichach) 56:19,2, 8. Herbert Knauerhase (TG Viktoria Augsburg) 58:34,5, 9. Wolfgang Plümpe (LAG Garmisch) 1:00:46,4.

**Am Mittwoch, 23.09.2009 auf alle Zucker und Mehle\***

\* Angebote gelten nur, solange Vorrat reicht.

**20%**

Dieses Angebot gilt nur für:  
**Garmisch-Partenkirchen, Klammstraße 7**

**Genuss: Täglich Frisch**